

WEISUNGEN FÜR DIE NWF J+S (CPE)



**SWISS
BASKETBALL**

INHALTSVERZEICHNIS

A.	ZIELE VON SWISS BASKETBALL	3
B.	KADER DER NWF J+S	3
C.	PARTNER	3
D.	KONZEPT FÜR DIE NACHWUCHSFÖRDERUNG	3
E.	QUALITÄT	4
ART. 1	TRAINING	4
ART. 2	ATHLETEN	4
ART. 3	TECHNISCHES PERSONAL	4
ART. 4	TRAININGSPROGRAMM	5
ART. 5	ENGAGEMENT UND ZUSAMMENARBEIT DES KLUBS	5
ART. 6	UMFELD	6
ART. 7	TRAINER J+S	7
ART. 8	AUSWIRKUNGEN DER SPORTPOLITIK	7
ART. 9	LABEL	8
ART. 10	BEWERTUNG	8
	CHECKLISTE FÜR ANMELDUNG	9

Allgemeines

Dieses Dokument basiert auf den Richtlinien zur Förderung des J+S Nachwuchses. Die vorliegenden Weisungen sind für einen Basketballklub angepasst. Die Nachwuchsförderungs-Stützpunkte (NWF) sind wichtige Glieder in der Ausbildungskette von Swiss Basketball.

Zur sprachlichen Vereinfachung wird in diesem Dokument die männliche Form verwendet.

A. Ziele von Swiss Basketball

Swiss Basketball erwartet, dass die Klubs ein spezielles Angebot für die jungen Talente definieren. Dieses Angebot soll folgende Parameter beinhalten: Qualität, Nachhaltigkeit und Leistung.

B. Kader der NWF J+S

Knaben und Mädchen im Alter von 10 bis 20 Jahren (Schweizer, Liechtensteiner oder Ausländer mit Schweizer Domizil) können vom J+S-Angebot profitieren.

C. Partner

Die Partner eines NWF J+S sind:

- a. Administrativer Verantwortlicher der NWF bei Swiss Basketball
- b. Technikverantwortlicher der NWF bei Swiss Basketball
- c. J+S Trainer auf der Ebene des Klubs/Regionalverbandes

D. Konzept für die Nachwuchsförderung

Die Einrichtung der J+S Nachwuchsförderung ist vom Konzept „12 Bausteine des Erfolges“ abgeleitet, welches durch Swiss Basketball bei Swiss Olympic vorgestellt wurde.

Dieses Dokument ist das wichtigste Mittel zur Bewertung des NWF mit den technischen Auswertungen. Die Klubs müssen sich an die in diesem Dokument beschriebenen Punkte halten.

Nur Klubs, welche in der Lage sind ein nachhaltiges Projekt vorzustellen, kommen bei Swiss Basketball für die Erteilung des J+S NWF Labels in Frage

Swiss Basketball besteht darauf, dass das von der Nachwuchsförderung J+S zur Verfügung gestellte Geld für die Talentausbildung, insbesondere für die Entschädigung der Trainer verwendet wird und nicht zur Finanzierung anderer Aktivitäten des Klubs.

E. Qualität**Art. 1 Training**

1.1. Trainingsstunden

Das Team des Klubs/Regionalverbandes, welches als NWF J+S anerkannt werden will, muss ein Trainingsangebot leisten, das mindestens den im «Nachwuchskonzept» erwähnten Dauer entspricht. (siehe Tabelle im Dokument Nachwuchskonzept).

Die Trainingsprogramme müssen sich mindestens über 40 Wochen im Jahr erstrecken. Der Klub muss ebenfalls ein Trainingslager für die jungen Talente organisieren. Die Trainings sollen die Zahl von 1'200 Stunden pro Jahr nicht übersteigen.

1.2. Sporteinrichtungen

Das NWF muss über eine zum Basketballsport geeignete Halle (Minimalfläche von 28m x 15m) und einer optimalen Infrastruktur für Leistungssport verfügen.

Art. 2 Athleten

2.1. Grösse einer NWF Gruppe

Zur Anmeldung eines NWF Kurses J+S sind mindestens 3 Athleten im J+S-Alter erforderlich, welche mindestens 400 Stunden im Jahr trainieren.

2.2. Qualität der Athleten

Prinzipiell arbeiten NWF mit Talenten; für ein NWF ist es wichtig, möglichst viele Spieler des erweiterten Kaders einer Jugendnationalmannschaft zu beschäftigen. Die Spieler der Jugendnationalmannschaft werden eine Talent Card der Stufe National erhalten.

2.3. Liste der Athleten

Die NWF müssen eine Liste der Athleten ausstellen (Name, Vorname, Lizenznummer, Grösse, Gewicht, E-Mail und Grad Swiss Olympic).

Art. 3 Technisches Personal

3.1. Technikverantwortlicher

Die Technikverantwortlichen NWF müssen mindestens den Trainergrad Swiss Olympic Regional besitzen oder sich dazu verpflichten, den Ausbildungskurs so schnell wie möglich zu besuchen. Wenn der Technikverantwortliche eines NWF, der den notwendigen Grad nicht besitzt und den Ausbildungskurs während einer Saison nicht absolviert, so wird davon ausgegangen, dass der NWF-Stützpunkt in der nächsten Saison keinen Technikverantwortlichen hat.

3.2. Trainer

Die Trainer des NWF müssen mindestens im Besitz des Grades 3 / Nachwuchstrainer sein. Falls ein Trainer eines NWF der den benötigten Grad nicht besitzt und den Ausbildungskurs während der Saison nicht absolviert, wird dieser für die kommende Saison nicht als Trainer anerkannt.

Swiss Basketball wünscht, dass die Trainer einen Arbeitsvertrag (Teil- oder Vollpensum) mit dem NWF besitzen.

3.3. Liste der Trainer

Die NWF müssen eine Liste der Trainer ausstellen (Name, Vorname, Lizenznummer, Grösse, E-Mail, Grad Swiss Basketball und Grad Swiss Olympic).

3.4. Liste der Führungsmitglieder

Die NWF müssen eine Liste der Führungsmitglieder ausstellen (Name, Vorname, Lizenznummer, Funktion).

Art. 4 Trainingsprogramm

4.1. Programm

Das Trainingsprogramm, welches die Jahresplanung enthält (Dokument J+S) muss durch das Technik- und Nachwuchsdepartement (Nationaltrainer und Technikkoordinator) von Swiss Basketball genehmigt werden. Jedes Programm muss einen speziellen Teil der physischen Entwicklung beinhalten. Die Trainings müssen dem Leistungssport-Niveau angepasst sein.

4.2. Frist

Das vollständige Trainingsprogramm muss vor dem 15. September an den Sitz von Swiss Basketball gesendet werden.

Art. 5 Engagement und Zusammenarbeit des Klubs

5.1. Zusammenarbeit

Der Klub, welcher das NWF J+S Label erhalten will, muss sich in aktiver Weise an der Entwicklung der Talente beteiligen. Swiss Basketball fordert eine Zusammenarbeit im Bereich der Organisation der Wettkämpfe. Die Talententwicklung beinhaltet auch eine qualitativ gute Organisation von Veranstaltungen.

5.2. Nationalspieler

- Der Klub/Regionalverband der das Label NWF J+S erhält verpflichtet sich dazu, seine Spieler für sämtliche Aktivitäten der Nationalmannschaften freizustellen (Praktika, Turniere, Meisterschaft und Ausbildungszentrum).
- Der Klub/Regionalverband der das Label NWF J+S erhält verpflichtet sich dazu, seine Spieler für die Ausbildungsaktivitäten von Swiss Basketball in der Region freizustellen.
- Der Klub/Regionalverband muss Swiss Basketball unverzüglich über jegliche Verletzung oder Krankheit der Athleten informieren, insbesondere für die Spieler des Kaders der Jugendnationalmannschaften.
- Wenn ein Spieler eines NWF ein Aufgebot für eine Nationalmannschaft oder nationale Auswahl verweigert, wird der Status des BWF auf Bronze zurückgestuft; Swiss Basketball behält sich ebenfalls das Recht vor, der Situation entsprechend, das Label komplett zurückzuziehen.

5.3. Infrastrukturen

Der J+S NWF Klub muss in der Lage sein, Infrastrukturen für die Organisation von Veranstaltungen bereitstellen zu können.

Art. 6 Umfeld

6.1. Medizinischer Check Up

Alle Spieler, welche an der J+S NWF teilnehmen, müssen vollständig gesund sein, um die Trainingsanstrengungen bestehen zu können. Jeder Spieler muss entsprechend einen medizinischen Check-Up durchführen. Durch diese Kontrolle attestiert der Arzt dem Athleten die Fähigkeiten für Sport auf hohem Niveau.

6.2. Medizinische Begleitung

Die J+S NWF Klubs müssen von einem Physiotherapeuten begleitet sein. Dieser muss in der Lage sein, Verletzungen zu pflegen und die Erholung von Verletzungen zu fördern. Die NWF Klubs unterhalten ferner ein privilegiertes Verhältnis zu einem Arzt der Orthopädie, welcher sich bereit erklärt, Athleten im Verletzungsfall prioritär zu behandeln. Der Technikverantwortliche der Nationalmannschaften muss vom NWF J+S Klub sofort über allfällige Verletzungen oder Krankheiten eines Athleten, der Teil des erweiterten Kaders der Jugendnationalmannschaften ist, informiert werden.

6.3. Tests

Zur Messung des Fortschrittes sowohl der physischen Verfassung als auch der Erholung nach Verletzungen müssen die J+S NWF Klubs Tests durchführen, welche es ermöglichen, die Entwicklung des Athleten über die ganze Saison beobachten zu können. Das Testprotokoll befindet sich im Anhang 4 des Nachwuchskonzepts.

6.4. Schulen

Die J+S NWF Klubs müssen mit den Schulen Kontakt aufnehmen, um den für die Athleten vorgesehenen Trainingsplan mit dem Schulstundenplan abstimmen zu können. Die Nähe zu einer Swiss Olympic Partnerschule ist für die Entwicklung der Talente ein grosser Vorteil.

6.5. Betreuung

Der NWF J+S Coach von Swiss Basketball kümmert sich um die ganze Administration in Zusammenhang mit den Athleten und Swiss Olympic.

6.6. Eliteklub

Die J+S NWF Klubs müssen eine Verbindung zu einem Elite-Klub haben, worunter ein NLA oder ein NLB Klub zu verstehen ist. Wenn einen J+S NWF Gruppe nicht Mitglied eines Eliteklubs ist, muss sie eine Partnerschaft mit einem Klub eingehen, welcher über eine Elitemannschaft verfügt.

Art.7 Trainer J+S

7.1. Zusammenarbeit

Jeder J+S NWF Klub muss über einen anerkannten J+S Trainer verfügen. Der J+S Trainer oder der Technikverantwortliche des J+S NWF wird das Bindeglied zwischen dem Klub und Swiss Basketball sein. Er ist für die Administration und Kontakte mit Swiss Basketball zuständig. Der Technikverantwortliche (zusammen mit dem Trainer der U17-Mannschaft auf nationaler Stufe) wird an den Sitzungen für den Nachwuchs teilnehmen und ist für die korrekte Ausführung des Technikprogramms innerhalb seines Klubs verantwortlich.

7.2. Verpflichtungen

Der J+S Trainer des J+S NWF Klubs muss eine gute Ausbildung seiner Trainer sicherstellen. Die J+S NWF Klubs müssen ihre Leiter ermuntern, die Aus- und Weiterbildungskurse zu besuchen, welche durch J+S, Swiss Basketball und Swiss Olympic organisiert werden.

Art.8 Auswirkungen der Sportpolitik

8.1. Sportpolitik

Jeder Klub, der das J+S NWF Label erhält, verpflichtet sich dazu, die von der Delegiertenversammlung von Swiss Basketball verabschiedete Sportpolitik einzuhalten.

8.2. Nachwuchskonzept

Die Planung des NWF muss nach den Richtlinien des Nachwuchskonzepts erfolgen. Dieses

Konzept ist ein grundlegendes Element der Sportpolitik. Ziel ist es, den in der Schweiz ausgebildeten Jugendlichen den Einstieg in die Elite unseres Sports zu ermöglichen.

Art. 9 Label

Swiss Basketball empfiehlt zwei Arten von J+S NWF: NWF Regional (durch einen Regionalverband verwaltet) und NWF Klub (durch einen Klub verwaltet).

9.1. Verschiedenen Labels für NWF

Auf Basis des Bewertungsbogens und der Technikbewertung, werden 3 Labels vergeben:

- Gold
- Silber
- Bronze

Art. 10 Bewertung

Die Bewertung eines NWF basiert auf:

10.1. Bewertung der Struktur des NWF (Bewertungsbogen)

10.1.1. Dokumente, die vor dem ersten Besuch zugestellt werden müssen:

10.1.2. Betreuung

- Schulische Einrichtungen und Betreuung
- Technische Struktur (Anzahl und Grad der Trainer)
- Konditionstrainer
- Medizinische und paramedizinische Struktur (Physiotherapeut, Arzt etc.).

10.1.3. Technische Präsentation mit:

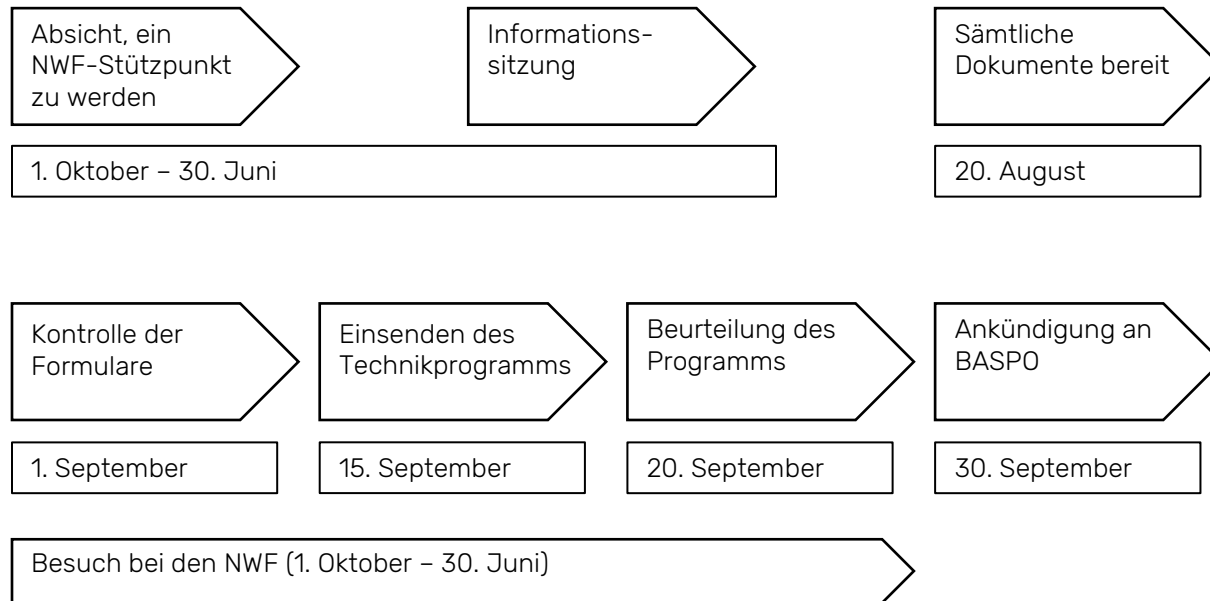
- Präsentation des Technikkonzepts des NWF für die laufende Saison.
- Präsentation des Physikkonzepts des NWF für die laufende Saison.
- Präsentation der Mannschaften und des Technikpersonals für die laufende Saison.

Der NWF muss **vor dem 15. September** ebenfalls zwei oder drei mögliche Daten für den ersten Besuch (zwischen dem 30. September und 30. November) mitteilen. Der Besuch wird folgendermassen ablaufen:

- 15h30 – 17h30 Kontrolle der erhaltenen Dokumente
- 18h00 – 20h00 Besuch eines Trainings der Jugendbewegung
- 20h00 Rückmeldung und Austausch

10.2. Technische Bewertung der Arbeit in der Halle, zweiter Besuch und folgende.

10.3. Bewertung des Klubs während des Wettkampfs (Spiele)



Nachfolgen die Programme, die bis zum 15. September zugestellt werden müssen:

- Präsentation des physischen Konzepts des NWF für die laufende Saison, Organisation der NWF-Mannschaften (Trainer und Mannschaftszusammensetzung)
- Wochenprogramm mit technischem Aufbau und Stundenaufteilung (z.B. Montag, Dienstag etc. - individuelle Arbeit (technisch/physisch, präkollektiv und kollektiv)
- Präsentation des von den Trainern erstellten Jahresprogramms der Mannschaft (Makrozyklus-Mesozyklus-Mikrozyklus oder Arbeit nach Themen) (Dokument)

Checkliste für Anmeldung

- Kriterien erfüllt => Ja/Nein
- Training => Trainingsstunden
- Sportliche Einrichtungen
- Athleten => Grösse des Kaders
- Qualität der Athleten => Talent Cards
- Trainer => Grad der Trainer
- Engagement Zusammenarbeit
- Infrastrukturen

- Umfeld Medizinischer Check-Up
- Medizinische Begleitung
- Tests
- Schulen
- Eliteklub
- Zusammenarbeit J+S Trainer